

## Übersicht aller Veranstaltungen

### „Befreiung – was heißt das, wie geht das?“ – Politisch-Theologische Perspektiven

Vorlesung, SWS: 2  
Manemann, Jürgen

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Die Forderung nach der großen Transformation der Gesellschaft ist in aller Munde. Diese Forderung verbleibt zumeist im Appellativen. Selten geht sie mit dem Mut einher, knechtende gesellschaftliche Strukturen aufzubrechen. Aus diesem Grund wäre von Befreiung zu sprechen. Aber was kann heute Befreiung heißen? Und wie kann sie praktiziert werden? Theologische und philosophische Ansätze, die sich mit dem Themenfeld „Befreiung“ befasst haben, sollen vorgestellt und auf die gegenwärtige Situation übertragen werden.

**Literatur** Ziel ist es, neue theologische Perspektiven auf Befreiung zu entwickeln.  
J. B. Metz (Hg.), Die Theologie der Befreiung: Hoffnung oder Gefahr für die Kirche?, Düsseldorf 1988.  
C. Menke, Theorie der Befreiung, Berlin 2022.  
J. Manemann, Revolutionäres Christentum. Ein Plädoyer, Bielefeld 2021.

### Christologie und Soteriologie (VM 2b)

Seminar, SWS: 2  
Dausner, René

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1210 - C103

**Kommentar** Nach christlichem Glaubensverständnis ist Jesus von Nazareth Dreh- und Angelpunkt der göttlichen Offenbarungsgeschichte. In ihm und mit ihm und durch ihn erfahren wir Menschen die Nähe Gottes, die sich als Zuneigung zu den Armen und Schwachen erweist und uns allen umfassendes Heil zusagt. Im Seminar kommt daher die Christologie, d. h. die Lehre von Jesus als dem Christus, unter dem Aspekt der Heilzusage Gottes zum Ausdruck.

**Literatur** Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche. Freiburg i. Br. 2019.  
Heinrich Assel, Elementare Christologie. 3 Bde. Gütersloh 2020.  
Sabine Pemsel-Maier, Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie. Stuttgart 2016.

### CRU als Modell zukunftsfähigen Religionsunterrichts? Ziele - Inhalte - methodische Umsetzungen (VM 6a)

Seminar, SWS: 2  
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Der christliche Religionsunterricht, der in naher Zukunft in Niedersachsen etabliert werden soll, wirft noch viele Fragen auf und ist weit davon entfernt, als Modell für gegenwärtigen Religionsunterricht bereits konzipiert zu sein. Das Seminar arbeitet das Profil des CRU gegenüber dem bisher geltenden konfessionell-kooperativen Religionsunterricht heraus, beschreibt dessen Ziele und Inhalte und lotet Chancen und Herausforderungen aus.

**Literatur** Literatur wird zu Beginn des Semesters angegeben.

### Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (AM 1)

Seminar, SWS: 2  
Zalewski, Ulrich

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die frühjüdische und hellenistisch-römische Vorstellungs- und Glaubenswelt als prägenden Rahmen für die Entwicklung der Theologie des frühen Christentums. Die zentralen Glaubensaussagen der vielfältigen neutestamentlichen Traditionen werden in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verortet und erklärt. An den ausgewählten Beispielen aus kanonischer sowie apokrypher Literatur wird deutlich, wie divers das frühe Christentum in den ersten beiden nachchristlichen Jahrhundert gewesen ist.

**Literatur** Klauck, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums I und II (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 9,1 und 9,2), Stuttgart 1995 und 1996  
 Erlemann, Kurt u.a. Hg., Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Darmstadt 2011  
 Frankemölle, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n. Chr.) (Kohlhammer-Studienbücher Theologie 5), Stuttgart 2006

### Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (VM 5b)

#### AUSWAHL VORNEHMEN!

Rohr, Johanna

Fr Einzel 14:00 - 17:00 25.10.2024 - 25.10.2024 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 08.11.2024 - 08.11.2024 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 09.11.2024 - 09.11.2024 1502 - 109

Fr Einzel 14:00 - 17:00 22.11.2024 - 22.11.2024 1502 - 109

Sa Einzel 09:00 - 16:00 23.11.2024 - 23.11.2024 1502 - 109

**Kommentar** Die Religionsdidaktik beabsichtigt als wissenschaftlich-reflexive Disziplin rational die Gesamtfaktoren zu erfassen und zu beschreiben, die in Lehr- und Lernprozessen wirksam sind. Im Seminar wird die Frage betrachtet, wie diese Prozesse im schulischen Rahmen initiiert und reflektiert werden können, um gezielte Lehr- und Lernprozesse personen-, sach- und situationsadäquat zu planen und durchzuführen. Damit steht die Unterrichtsplanung im Zentrum, wobei Kurz- und Langentwürfe für das Fachpraktikum und das Referendariat erschlossen werden. Im Sinne der Heterogenität der Lerngruppen werden zudem Möglichkeiten der Differenzierung erlernt und die Diskussion nach einem zukunftsfähigem Religionsunterricht beachtet.

**Literatur** Riegel, Ulrich; Frevel, Christian; Kropac, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Religionsdidaktik. Stuttgart: Kohlhammer 2020 (= Studienbücher Theologie, Band 25).

Zimmermann, Mirjam; Hartmut, Lenhard: Praxissemester Religion. Handwerkszeug für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2015.

Sajak, Clauß Peter: Religion unterrichten. Voraussetzungen, Prinzipien, Kompetenzen. 2. Auflage. Hrsg. v. Kallmayer. Stuttgart: Klett 2013.

### Fachpraktikum Katholische Theologie

Seminar, SWS: 2

Rohr, Johanna

**Kommentar** Das Fachpraktikum Katholische Theologie bietet die Möglichkeit, im Rahmen des Masterstudiums und in Vorbereitung auf das Referendariat Lehrerfahrungen im schulischen Religionsunterricht zu sammeln und durch Reflexionen die eigenen Möglichkeiten als Lehrperson weiterzuentwickeln. Dafür sind die Teilnehmer\*innen jeweils eine Doppelstunde in der Woche semesterbegleitend an der Schule eingesetzt, um dort in einer Lerngruppe zu hospitieren und selbst zu unterrichten. Durch Unterrichtsbesuche erfolgen gemeinsame Nachbesprechungen der Unterrichtsversuche und Entwürfe. Die Termine der beiden Vorbesprechungen sowie die in der Schule werden per E-Mail bekanntgegeben.

**Literatur** Georg Hilger/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz 4/2015: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München (Kösel)

Harriet Gandlau 4/2017: Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München (dkv).

Hilbert Meyer 10/2014: Was ist guter Unterricht?, Berlin (Cornelsen)

### Grundkurs Alte Kirchengeschichte und Patrologie (BM 4a)

Seminar, SWS: 2  
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 005

**Kommentar** Die Alte Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel sogar einen eigenen Lehrstuhl gibt, betrifft die Zeit der frühen Kirche, also die Spätantike, und gliedert sich traditionell in drei Bereiche: einen historischen, einen philologischen und einen archäologischen. Im Seminar soll ein erster Überblick über diese drei Einzeldisziplinen gegeben werden, um dann mögliche Zugänge gemeinsam zu erproben: mit Blick auf die Alte Kirchengeschichte im engeren, historischen Sinne, die Patrologie als die Philologie von den Kirchenvätern und die Christliche Archäologie, die sich mittlerweile vielfach als eigenes Fach an Philosophischen statt an Theologischen Fakultäten findet. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden

### Grundkurs Biblische Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 2  
Zalewski, Ulrich

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

**Kommentar** Das Seminar vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine Rezeption biblischer Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Ziel ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen.

Nach einer kurzen Einführung in den biblischen Kanon und seine Entstehung sollen die Studierenden mit den Schritten der „klassischen“ historisch-kritischen Methode bekannt gemacht werden, aber auch einen Einblick in die stets wachsende Vielfalt der neueren Ansätze erhalten.

Soll die biblische Botschaft neu gehört und verstanden werden, muss ihr ursprünglicher Sinn erschlossen und in heutige Denkformen und Sprachmodelle übersetzt werden.

**Literatur** Ebner, Martin / Heiningen, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn <sup>4</sup>2018

Utzschneider, Helmut / Nitsche, Stefan Ark, Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments, Gütersloh <sup>4</sup>2014

### Grundkurs Dogmatik (BM 2a)

Seminar, SWS: 2  
Schubert, Teresa Marie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1507 - 004

**Kommentar** In diesem dogmatischen Grundkurs soll den Grundlagen und Grundfragen der christlichen Lehr- und Glaubensstradition nachgegangen werden. Das Seminar ist als eine systematisch-theologische Einführungsveranstaltung konzipiert, in der die wichtigsten Inhalte und Methoden der Dogmatik thematisiert und reflektiert werden.

**Literatur** Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

### Grundkurs Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (BM 4a)

Seminar, SWS: 2  
Bölling, Jörg

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Die Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, für die es an eigenständigen Theologischen Fakultäten in der Regel einen eigenen Lehrstuhl gibt, schließt sich zeitlich an die Alte Kirchengeschichte an – bis in die Gegenwart. Im Seminar sollen ein erster Überblick über die verschiedenen Epochen und Forschungsfelder sowie Einblicke in die Historischen Grund- und Hilfswissenschaften gegeben werden: Urkunden- und Siegellehre, Schrift-, Handschriften-, Wasserzeichen-, Akten-, Inschriften-, Wappen-, Münz- und Realienkunde, Buch- und Bibliothekswissenschaft, Familienforschung, Zeitrechnungs- und Zeitmessungskunde, Geschichte der Maße und Gewichte (Metrologie) sowie Digital Humanities. Literatur und Quellen werden gemeinsam erarbeitet und im Laufe des Seminars vertiefend behandelt werden.

### **Grundkurs Moralthologie (BM 3a)**

Seminar, SWS: 2  
Merkel, Alexander

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Die Veranstaltung führt in die begrifflichen (z.B. Ethik – Ethos – Moral, Norm, Tugend), methodischen (z.B. Norm- und Tugendethik, biblische Ethik) und inhaltlichen Grundlagen (z. B. Sünde, Gewissen, Menschenwürde, Wahrheit und Lüge) der Theologischen Ethik ein.

**Literatur** Ernst, Stephan, Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung, München 2009.

Marschütz, Gerhard, theologisch ethisch nachdenken. Band 1: Grundlagen, Würzburg<sup>2</sup>2014.

Merkel, Alexander/Schlögl-Flierl, Kerstin, Moralthologie kompakt. Grundlagen und aktuelle Herausforderungen, Regensburg 2022.

### **Grundkurs Sozialethik (BM 3b)**

Seminar, SWS: 2  
Merkel, Alexander

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Im Rahmen der Veranstaltungen werden die Grundlagen der christlichen Sozialethik behandelt (Methoden, Grundbegriffe, Sozialzyklen, Sozialprinzipien). In der zweiten Hälfte des Kurses erfolgt eine Konkretion anhand der christlichen Friedensethik.

**Literatur** Heimbach-Steins, Marianne u.a. (Hrsg.), Christliche Sozialethik. Grundlagen – Kontexte – Themen. Ein Lehr- und Studienbuch, Regensburg 2022.

Päpstlicher Rat für Gerechtigkeit und Frieden, Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i. Br. <sup>2</sup>2006.

Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hg.), Handbuch Friedensethik, Baden-Baden 2017.

### **Religionsdidaktische Konzeptionen der Gegenwart (VM 5a)**

Seminar, SWS: 2  
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 24.10.2024 - 01.02.2025 3403 - A401

**Kommentar** Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Themen und Texte (BM 1b)

---

Seminar  
Zalewski, Ulrich

---

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2024 - 01.02.2025 1211 - 233

**Kommentar** Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine ganze Bibliothek. Die darin enthaltenen Schriften bieten eine reichhaltige Vielfalt an theologischen Akzenten und literarischen Gattungen. Hier sind Glaubenszeugnisse in verdichteter Form überliefert – mit teils komplexer Entstehungs- und Wachstumsgeschichte. Dabei waren sie vielfältigen geistes-, religions- und zeitgeschichtlichen Einflüssen ausgesetzt. Eine intensive Auseinandersetzung mit diesen „Glaubensurkunden“ ist somit stets herausfordernd, aber auch lohnend.

Im Seminar werden wir uns auf eine Reise durch das Alte und Neue Testament begeben und dabei bekannten sowie weniger bekannten Texten der Bibel begegnen. Auf Grund ihrer sprachlichen Schönheit werden sie mit Recht zur Weltliteratur gerechnet und haben auch in unserer Zeit noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt.

**Literatur** Leinhäupl, Andreas / Pichlmeier, Andrea / Schramm, Christian, Logbuch Bibel. Erkundungen im Alten und Neuen Testament, Stuttgart 2020

Simm, Hans-Joachim (Hg.), Aspekte der Bibel. Themen, Figuren, Motive, Freiburg im Breisgau 2017

## Theologische Gotteslehre (VM 2a)

---

Seminar, SWS: 2  
Dausner, René

---

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2024 - 01.02.2025 1502 - 109

**Kommentar** Wer oder was ist Gott? Was können wir über Gott wissen? Wie und wo erscheint uns Gott? Die Frage nach Gott bildet den Dreh- und Angelpunkt aller christlichen Theologie. Der bedeutende katholische Theologe Karl Rahner (1904-1984) hat darauf aufmerksam gemacht, dass uns Gott zunächst einmal in sprachlicher Gestalt als das Wort „Gott“ begegnet. Ausgehend von diesen Reflexionen soll die Theologische Gotteslehre in ihrer theologiehistorischen und systematischen Relevanz erarbeitet werden. Die Studierenden lernen Kerninhalte des biblischen Gottesglaubens kennen, um angesichts gegenwärtiger Herausforderungen und Anfragen mit diesem Gottesglauben eigenständig und verantwortungsbewusst umgehen zu können. Interdisziplinarität ist ausdrücklich gewünscht.

**Literatur** Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.